

**Verkehrsunfallentwicklung**

**2013**

**in der**

**Kreispolizeibehörde Steinfurt**

## Inhalt

<b>Inhaltsverzeichnis</b>	<b>2</b>
<b>Verkehrsunfallentwicklung</b>	<b>3</b>
<b>1 Allgemeines</b>	<b>3</b>
<b>2 Begriffe</b>	<b>3</b>
<b>3 Verkehrsunfälle</b>	<b>4</b>
3.1 Kategorien	5
3.2 Anzahl der Verkehrsunfälle mit Sachschaden	6
3.3 Anzahl der Verkehrsunfälle mit Personenschaden	7
<b>4 Unfallfolgen</b>	<b>9</b>
4.1 Bei Verkehrsunfällen verletzte Personen	9
4.2 Bei Verkehrsunfällen getötete Personen	12
<b>5 Unfallbeteiligung</b>	<b>15</b>
<b>6 Ausgewählte Zielgruppen</b>	<b>16</b>
6.1 Kinder	16
6.2 Junge Erwachsene (18 – 24 Jahre)	17
6.3 Senioren (65 Jahre und älter)	18
6.4 Radfahrer	19
<b>7 Verkehrsunfälle mit Unfallflucht</b>	<b>20</b>
<b>8 Unfallursachen</b>	<b>22</b>
<b>9 Örtliche Unfallentwicklung</b>	<b>24</b>
<b>10 Örtliche Unfalluntersuchung</b>	<b>26</b>
<b>Abbildungsverzeichnis</b>	<b>27</b>

## Verkehrsunfallentwicklung

### 1 Allgemeines

Die polizeiliche Verkehrsunfallstatistik umfasst alle Schadensfälle, die der Polizei bekannt geworden sind und bei denen infolge des Fahrverkehrs auf öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen Personen getötet, verletzt oder Sachschäden verursacht wurden.

Zu diesen Verkehrsunfällen (VU) gehören:

- Verkehrsunfälle mit Toten (Kategorie 1)
- Verkehrsunfälle mit Schwerverletzten (Kategorie 2)
- Verkehrsunfälle mit Leichtverletzten (Kategorie 3)
- Schwerwiegende Verkehrsunfälle mit Sachschaden (Kategorie 4)
- Sonstige Sachschadensunfälle<sup>1</sup> (Kategorie 5)
- Sonstige Sachschadensunfälle mit Alkohol (Kategorie 6)
- Sonstige Sachschadensunfälle mit Verkehrsunfallflucht (Kategorie 7)

### 2 Begriffe

- **Getötete**  
Personen, die bei dem Unfall getötet wurden oder innerhalb von 30 Tagen an den Unfallfolgen verstarben.
- **Schwerverletzte**  
Personen, die zur stationären Behandlung in einem Krankenhaus verblieben sind.
- **Leichtverletzte**  
Personen, bei denen eine stationäre Behandlung nicht erforderlich geworden ist.
- **Schwerer Verkehrsunfall**  
Verkehrsunfälle der Kat. 1 bis 3
- **Schwerwiegender Verkehrsunfall mit Sachschaden** liegt vor, wenn eine **Straftat** ( z.B. Alkohol-/Drogenmissbrauch, Gefährlicher Eingriff in den Straßenverkehr...) im Zusammenhang mit der Teilnahme am Straßenverkehr begangen wurde  
**und**  
wenn gleichzeitig ein Kraftfahrzeug aufgrund eines Unfallschadens nicht mehr fahrbereit ist  
**oder**  
eine **Ordnungswidrigkeit** ( z.B. Rotlicht missachtet, Vorfahrtsverletzung...) mit Bußgeld gemäß Bußgeldkatalog begangen wurde  
**und**  
ein **Kraftfahrzeug** aufgrund eines Unfallschadens von der Unfallstelle **abgeschleppt** werden musste, da es nicht mehr fahrbereit war.

---

<sup>1</sup> Sonstige Sachschadensunfälle (ohne Alkohol oder Verkehrsunfallflucht) werden in der polizeilichen Verkehrsunfallstatistik nur zahlenmäßig erfasst.

## 3 Verkehrsunfälle

### 3.1 Kategorien

Stichtag aller Zahlen ist der 10. Januar 2014. Nachgemeldete Unfälle können zu geringfügigen Veränderungen führen.

Die Statistik des vergangenen Jahres weist für die Kreispolizeibehörde Steinfurt insgesamt 10.565 polizeilich registrierte Verkehrsunfälle (Kat. 1 bis 7) auf. Das sind 19 (0,2%) Unfälle mehr als im Jahr 2012.

Bei den Verkehrsunfällen mit Personenschaden (Kat.1 bis 3) gibt es ein Minus von 56 (- 3,8%) auf 1.423.

349 schwerwiegende Verkehrsunfälle mit Sachschaden (Kat. 4) sind zu verzeichnen, das sind 28 (-7,4%) weniger als im Vorjahr.

Die Zahl der sonstigen Sachschadensunfälle (Kat. 5) steigt um 157 (2,3%) auf 7035.

Die Anzahl der Sachschadensunfälle mit Alkohol (Kat. 6) sinkt um 2 (-3,3%) auf 58.

Bei den Verkehrsunfällen mit Verkehrsunfallflucht (Kat. 7) wird eine Abnahme um 52 (-3,0%) auf 1700 registriert.

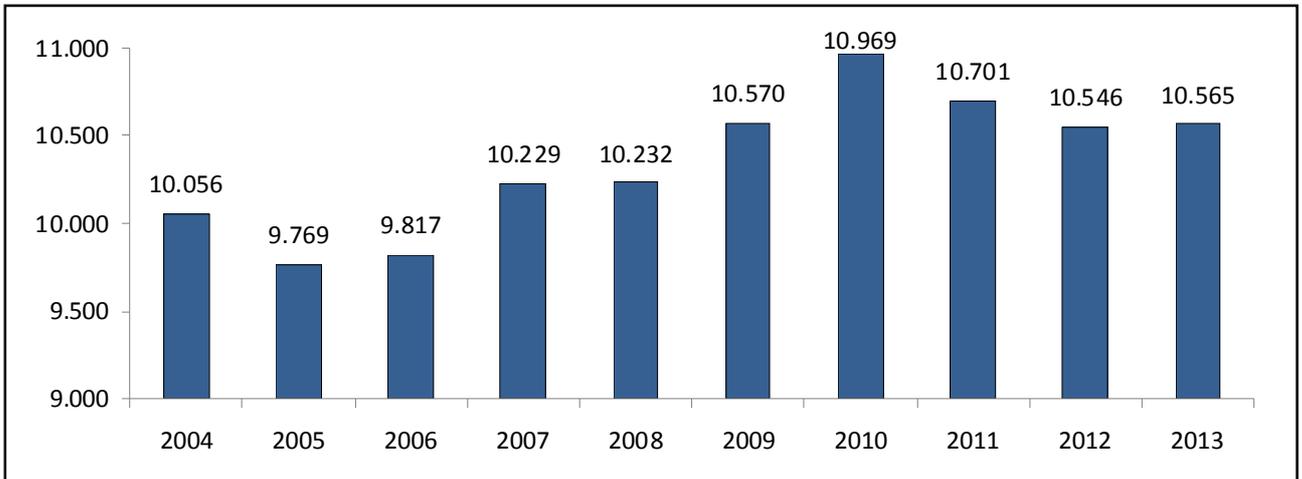
Verkehrsunfälle nach Kategorien	2012	2013	Veränderung	
Kat. 1 VU mit getöteten Personen	17	20	3	17,6%
Kat. 2 VU mit schwer verletzten Personen	319	307	-12	-3,8%
Kat. 3 VU mit leicht verletzten Personen	1.143	1.096	-47	-4,1%
Kat. 4 Schwerwiegender VU mit Sachschaden	377	349	-28	-7,4%
Kat. 5 Sonstiger Sachschadensunfall	6.878	7.035	157	2,3%
Kat. 6 Sonstiger VU mit Alkohol	60	58	-2	-3,3%
Kat. 7 Sonstiger VU mit Flucht	1.752	1.700	-52	-3,0%
<b>Gesamtzahl aller Verkehrsunfälle</b>	<b>10.546</b>	<b>10.565</b>	19	0,2%

Abbildung 1

Gesamtzahl der Verkehrsunfälle Kat. 1 bis 7

(Die Kat. 7 wird noch geführt, weil die elektronische Datenerfassung dem neuen Erlass noch nicht angepasst wurde.)

# Verkehrsunfallentwicklung 2013 in der



**Abbildung 2** Gesamtzahl der Verkehrsunfälle (Kat. 1 bis 7) 2004 bis 2013

Die Verkehrsunfallentwicklung in den Bezirken der fünf Polizeiwachen der Kreispolizeibehörde Steinfurt kann der **Abbildung 3** entnommen werden.

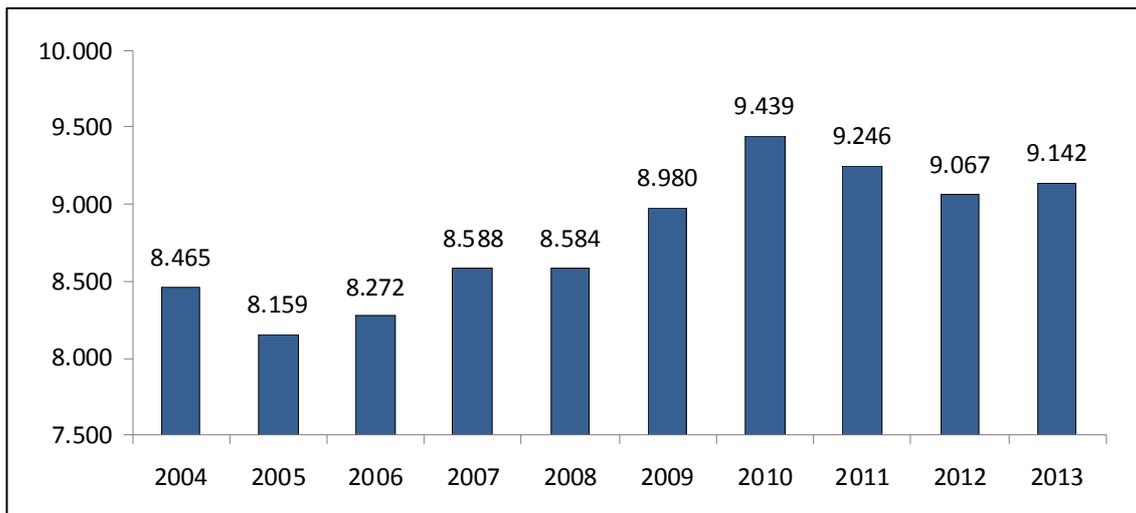
Polizeiwachen	2012	2013	Veränderung	
Emsdetten/Greven	2.426	2.495	69	2,8%
Steinfurt/Ochtrup	1.824	1.809	-15	-0,8%
Rheine	2.594	2.583	-11	-0,4%
Ibbenbüren	2.363	2.379	16	0,7%
Lengerich	1.339	1.299	-40	-3,0%
KPB Steinfurt	10.546	10.565	19	0,2%

**Abbildung 3** Gesamtzahl der Verkehrsunfälle nach Polizeiwachen

Im gesamten Land **Nordrhein-Westfalen** sinkt die Anzahl aller Verkehrsunfälle um 7663 (-1,33 %) auf 569050.

## 3.2 Anzahl der Verkehrsunfälle mit Sachschaden

Die Anzahl der Verkehrsunfälle mit Sachschaden (Kat. 4 bis 7) steigt im Jahr 2013 um 75 auf 9.142 (0,8%).



**Abbildung 4** Verkehrsunfälle mit Sachschaden (Kat. 4 bis 7) 2004 bis 2013

Die Anzahl der Verkehrsunfälle mit Sachschaden sinkt in **Nordrhein-Westfalen** um 4829 (-0,93%) auf 512.222 Unfälle.

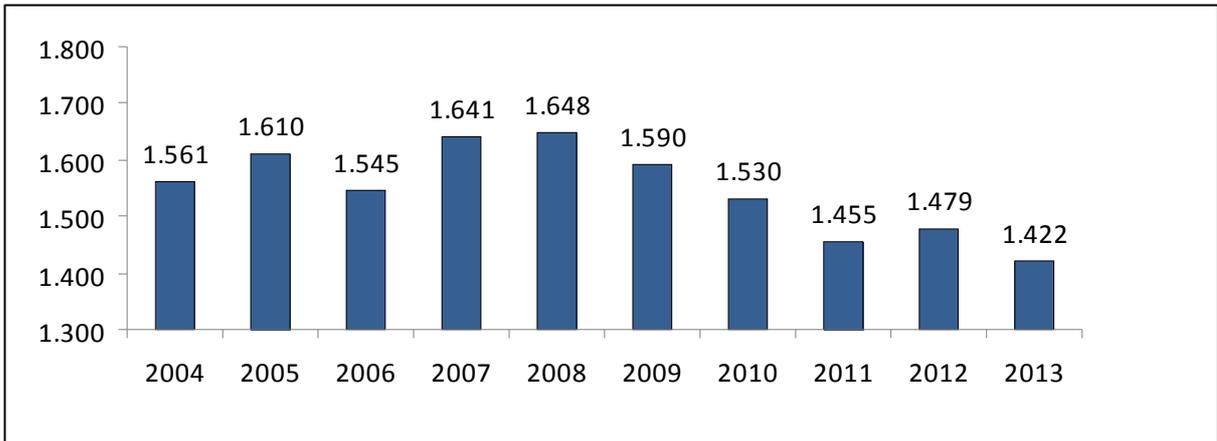
Die Anzahl der Verkehrsunfälle mit Sachschaden in den Bezirken der fünf Polizeiwachen der Kreispolizeibehörde Steinfurt kann der **Abbildung 5** entnommen werden.

Polizeiwachen	2012	2013	Veränderung	
Emsdetten / Greven	2.065	2.131	66	3,2%
Steinfurt / Ochtrup	1.614	1.586	-28	-1,7%
Rheine	2.292	2.217	-75	-3,3%
Ibbenbüren	1.959	2.049	90	4,6%
Lengerich	1.137	1.159	22	1,9%
KPB Steinfurt	9.067	9.142	75	0,8%

**Abbildung 5** Verkehrsunfälle mit Sachschaden nach Polizeiwachen

### 3.3 Anzahl der Verkehrsunfälle mit Personenschaden

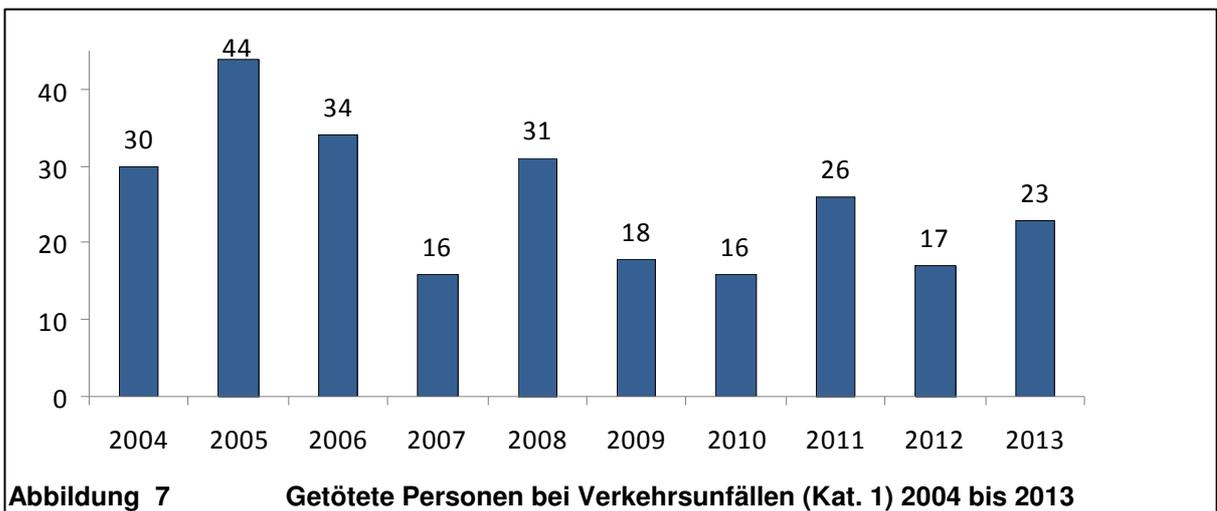
Die Anzahl der Verkehrsunfälle mit Personenschaden (Kat. 1 bis 3) sinkt um 57 (-3,85%).



**Abbildung 6** Verkehrsunfälle mit Personenschaden (Kat. 1 bis 3) 2004 bis 2013

Die Anzahl der Verkehrsunfälle mit Personenschaden sinkt in **Nordrhein-Westfalen** um 2834 (-4,75%) auf 56.828 Unfälle.

Die Anzahl der bei Verkehrsunfällen Getöteten steigt um 6 auf 23 (35,3%).



**Abbildung 7** Getötete Personen bei Verkehrsunfällen (Kat. 1) 2004 bis 2013

Die Anzahl der getöteten Personen sinkt in **Nordrhein-Westfalen** um 56 (-10,61%) auf 472 Unfalltote.

# Verkehrsunfallentwicklung 2013 in der



Die Entwicklung der Verkehrsunfälle mit Personenschaden in den Bezirken der fünf Polizeiwachen der Kreispolizeibehörde Steinfurt kann der **Abbildung 8** entnommen werden.

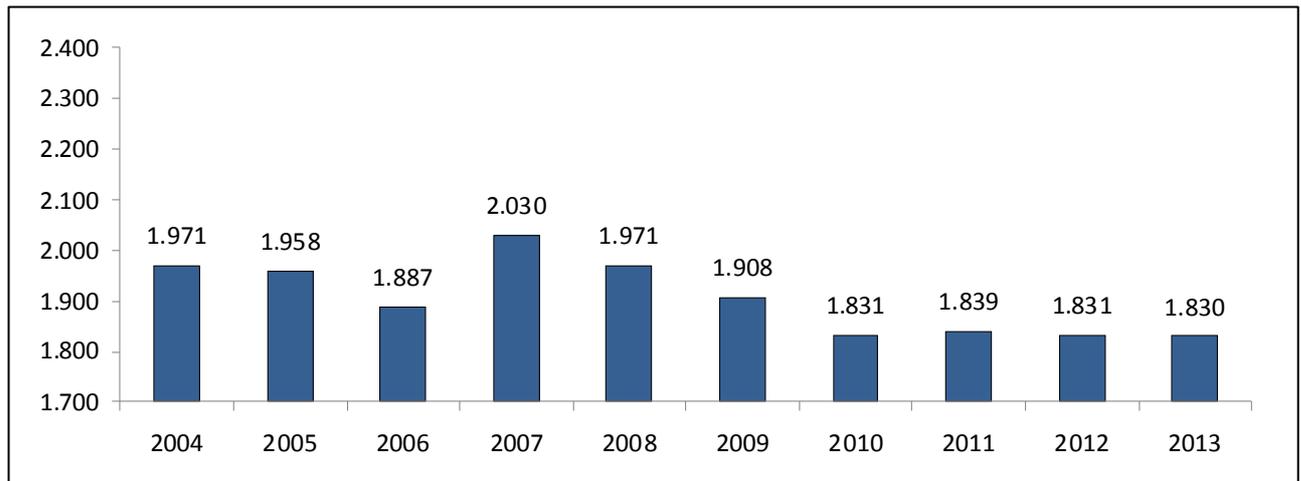
Polizeiwachen	2012	2013	Veränderung	
Emsdetten / Greven	329	364	35	10,6%
Steinfurt / Ochtrup	234	223	-11	-4,7%
Rheine	422	365	-57	-13,5%
Ibbenbüren	354	330	-24	-6,8%
Lengerich	140	140	0	0,0%
KPB Steinfurt	1.479	1.422	-57	-3,9%

**Abbildung 8** Verkehrsunfälle mit Personenschaden nach Polizeiwachen

## 4 Unfallfolgen

### 4.1 Bei Verkehrsunfällen verletzte Personen

Die Anzahl der bei Verkehrsunfällen verletzten Personen geht um 1 verletzte Person (-,05%) zurück.



**Abbildung 9** Anzahl der verletzten Personen 2004 bis 2013

Die Anzahl der bei Verkehrsunfällen verletzten Personen in den Bezirken der fünf Polizeiwachen der Kreispolizeibehörde Steinfurt kann der **Abbildung 10** entnommen werden.

Polizeiwachen	2012	2013	Veränderung	
Emsdetten / Greven	388	456	68	17,5%
Steinfurt / Ochtrup	304	280	-24	-7,9%
Rheine	520	459	-61	-11,7%
Ibbenbüren	439	441	2	0,5%
Lengerich	180	194	14	7,8%
KPB Steinfurt	1.831	1.830	-1	-0,1%

**Abbildung 10** Anzahl der verletzten Personen nach Polizeiwachen

Die Zahl der verletzten Personen im Land NRW geht um 3420 (- 4,5%) zurück.

# Verkehrsunfallentwicklung 2013 in der

Art der Verletzung \ Jahr	2012	2013	Veränderung	
	Schwerverletzte	358	349	-9
Leichtverletzte	1.473	1.481	8	0,5%
<b>Gesamt</b>	<b>1.831</b>	<b>1.830</b>	<b>-1</b>	<b>-0,1%</b>

Abbildung 11 Anzahl der verletzten Personen nach Grad der Verletzungen

Verkehrsbeteiligung \ Alter	< 6	6 - 9	10 - 14	15 - 17	18 - 24	25 - 64	> 65	Gesamt
	motorisierte Zweiradbenutzer*	0	0	1	46	36	108	17
Pkw-Benutzer*	20	14	23	43	252	499	92	943
Lkw-Benutzer*	0	0	0	0	4	15	1	20
Benutzer sonstiger Kfz.*	0	1	21	8	2	6	0	38
Fahrradbenutzer*	2	14	70	49	41	218	114	508
Fußgänger	4	5	4	8	15	44	26	106
sonstige	0	0	0	0	0	5	2	7
<b>Gesamt</b>	<b>26</b>	<b>34</b>	<b>119</b>	<b>154</b>	<b>350</b>	<b>895</b>	<b>252</b>	<b>1830</b>

Abbildung 12 Anzahl der verletzten Personen nach Alter und Verkehrsbeteiligung 2013

\* Benutzer gleich Fahrer und Mitfahrer

# Verkehrsunfallentwicklung 2013 in der

<b>Alter \ Jahr</b>	<b>2004</b>	<b>2005</b>	<b>2006</b>	<b>2007</b>	<b>2008</b>	<b>2009</b>	<b>2010</b>	<b>2011</b>	<b>2012</b>	<b>2013</b>
<b>bis 15 Jahre</b>	238	227	212	241	233	226	183	208	220	179
<b>15 - 17 Jahre</b>	176	157	179	195	180	135	161	162	121	154
<b>18 - 24 Jahre</b>	387	377	349	340	352	378	349	348	378	350
<b>25 - 64 Jahre</b>	977	982	931	1.028	1.000	938	918	903	874	895
<b>65 und älter</b>	193	215	216	226	206	231	220	218	238	252
<b>Gesamt</b>	<b>1.971</b>	<b>1.958</b>	<b>1.887</b>	<b>2.030</b>	<b>1.971</b>	<b>1.908</b>	<b>1.831</b>	<b>1.839</b>	<b>1.831</b>	<b>1.830</b>

Abbildung 13 Anzahl der verletzten Personen nach Alter in den Jahren 2004 bis 2013

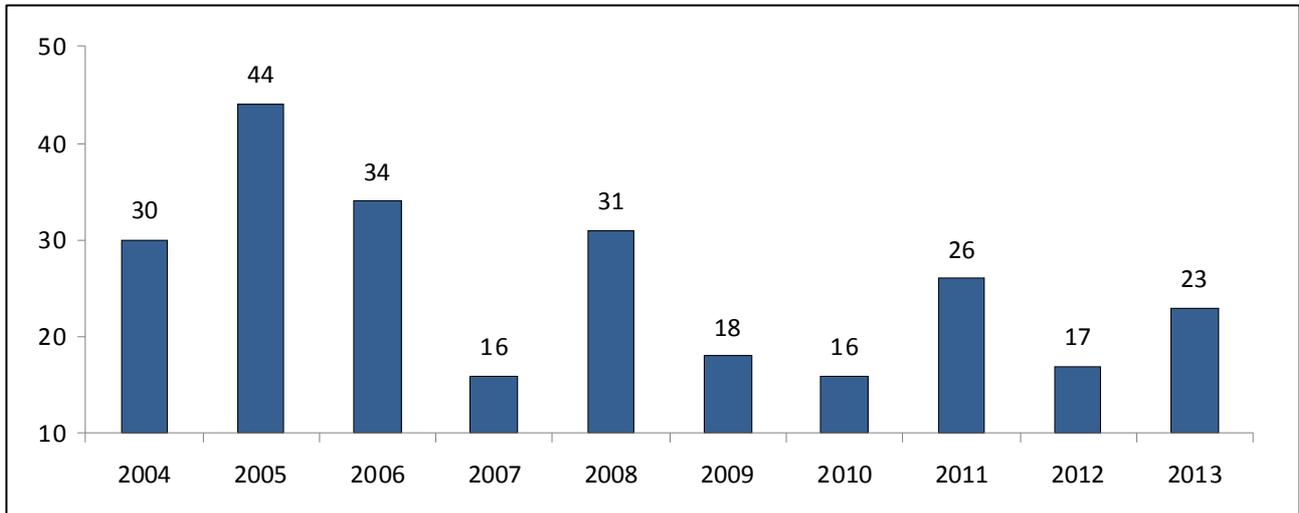
<b>Verkehrs- beteiligung \ Jahr</b>	<b>2004</b>	<b>2005</b>	<b>2006</b>	<b>2007</b>	<b>2008</b>	<b>2009</b>	<b>2010</b>	<b>2011</b>	<b>2012</b>	<b>2013</b>
<b>Motorisierte Zweiradbenutzer *</b>	278	269	266	293	316	262	252	219	221	219
<b>Pkw-Benutzer *</b>	1.032	993	918	1.003	855	870	835	934	837	837
<b>Lkw-Benutzer *</b>	34	40	36	44	31	23	42	40	37	38
<b>Benutzer sonstiger Kfz. *</b>	11	12	32	12	13	12	18	23	23	26
<b>Fahrradbenutzer *</b>	499	512	532	548	615	577	557	499	579	579
<b>Fußgänger</b>	112	128	100	121	131	158	123	113	126	127
<b>sonstige</b>	5	4	3	9	10	6	4	11	8	4
<b>Gesamt</b>	<b>1.971</b>	<b>1.958</b>	<b>1.887</b>	<b>2.030</b>	<b>1.971</b>	<b>1.908</b>	<b>1.831</b>	<b>1.839</b>	<b>1.831</b>	<b>1.830</b>

Abbildung 14 Anzahl der verletzten Personen nach Verkehrsbeteiligung 2004 bis 2013

\* Benutzer gleich Fahrer und Mitfahrer

## 4.2 Bei Verkehrsunfällen getötete Personen

23 Verkehrsteilnehmer werden tödlich verletzt.



**Abbildung 15** Anzahl der getöteten Personen 2003 bis 2012

Die Anzahl der bei Verkehrsunfällen getöteten Personen in den Bezirken der fünf Polizeiwachen der Kreispolizeibehörde Steinfurt kann der **Abbildung 16** entnommen werden.

Polizeiwachen	2012	2013	Veränderung	
Emsdetten / Greven	3	5	2	66,7%
Steinfurt / Ochtrup	2	4	2	100,0%
Rheine	5	7	2	40,0%
Ibbenbüren	5	2	-3	-60,0%
Lengerich	2	5	3	150,0%
KPB Steinfurt	17	23	6	35,3%

**Abbildung 16** Anzahl der getöteten Personen nach Polizeiwachen

# Verkehrsunfallentwicklung 2013 in der

Bei 20 Verkehrsunfällen werden – bezogen auf die Altersgruppen –

- 5 „Junge Erwachsene“ (3 Pkw-Fahrer, 1 Pkw-Mitfahrer, 1 Fußgänger)
- 17 Erwachsene (7 Pkw-Fahrer, 2 Pkw-Mitfahrer, 5 Krad-Fahrer, 2 Fußgänger, 1 Radfahrer)
- 2 Senioren (1 Fußgänger, 1 Radfahrer)

getötet.

Verkehrsbeteiligung \ Alter	< 6	6 - 9	10 - 14	15 - 17	18 - 24	25 - 64	> 65	Gesamt
motorisierte Zweiradfahrer	0	0	0	0	0	5	0	5
Pkw-Fahrer	0	0	0	0	3	7	0	10
Pkw-Beifahrer	0	0	0	0	1	2	0	3
Lkw-Fahrer	0	0	0	0	0	0	0	0
Radfahrer	0	0	0	0	0	1	1	2
Fußgänger	0	0	0	0	1	1	1	3
<b>Gesamt</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>5</b>	<b>16</b>	<b>2</b>	<b>23</b>

Abbildung 17

Anzahl der getöteten Personen nach Alter und Verkehrsbeteiligung

# Verkehrsunfallentwicklung 2013 in der

Alter \ Jahr	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
bis 15 Jahre	2	3	0	0	4	2	1	1	0	0
15 - 17 Jahre	3	0	5	1	1	0	0	2	0	0
18 - 24 Jahre	8	13	7	3	2	3	6	7	4	5
25 - 64 Jahre	8	21	11	5	19	5	8	7	9	16
65 und älter	9	7	11	7	5	8	1	7	4	2
<b>Gesamt</b>	<b>30</b>	<b>44</b>	<b>34</b>	<b>16</b>	<b>31</b>	<b>18</b>	<b>16</b>	<b>24</b>	<b>17</b>	<b>23</b>

**Abbildung 18** Anzahl der getöteten Personen nach Alter 2004 bis 2013

Verkehrsbeteiligung \ Jahr	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Motorisierte Zweiradbenutzer *	9	10	3	2	8	1	2	5	2	5
Pkw-Benutzer *	9	24	13	7	16	9	8	12	8	10
Radfahrer	4	5	10	4	4	5	2	6	5	2
Fußgänger	7	5	7	3	3	3	3	3	0	3
Sonstige	1	0	1	0	0	0	1	0	2	3
<b>Gesamt</b>	<b>30</b>	<b>44</b>	<b>34</b>	<b>16</b>	<b>31</b>	<b>18</b>	<b>16</b>	<b>26</b>	<b>17</b>	<b>23</b>

**Abbildung 19** Anzahl der getöteten Personen nach Verkehrsbeteiligung 2004 bis 2013

Im gesamten Land **Nordrhein-Westfalen** werden im abgelaufenen Jahr 472 (- 9,92 %) Verkehrstote registriert.

\* Benutzer gleich Fahrer und Mitfahrer

# Verkehrsunfallentwicklung 2013 in der

## 5 Unfallbeteiligung bei schweren Verkehrsunfällen

	Jahr		Veränderung	
	2012	2013		
<b>Anzahl Verkehrsunfälle</b>	<b>1.479</b>	<b>1.422</b>	<b>-57</b>	<b>-3,3%</b>
<b>Verunglückte</b>	<b>1.848</b>	<b>1.853</b>	<b>5</b>	<b>0,3%</b>

Abbildung 20 Anzahl der schweren Verkehrsunfälle/Verunglückten

Verkehrsbeteiligung \ Alter	Alter							Gesamt
	< 6	6 - 9	10 - 14	15 - 17	18 - 24	25 - 64	> 65	
<b>mot. Zweiradbenutzer *</b>	0	0	1	46	36	113	17	<b>213</b>
<b>Pkw-Benutzer *</b>	20	14	23	43	256	507	92	<b>955</b>
<b>Fahrradbenutzer *</b>	2	14	70	49	41	219	115	<b>510</b>
<b>Fußgänger</b>	4	5	4	8	16	46	27	<b>110</b>
<b>Lkw-Benutzer *</b>	0	0	0	0	4	15	1	<b>20</b>
<b>Benutzer anderer Kfz. *</b>	0	1	21	8	2	6	0	<b>38</b>
<b>Sonstige</b>	0	0	0	0	0	5	2	<b>7</b>
<b>Gesamt</b>	<b>26</b>	<b>34</b>	<b>119</b>	<b>154</b>	<b>355</b>	<b>911</b>	<b>254</b>	<b>1.853</b>
<b>Anteil an der Gesamtzahl der Verunglückten</b>	<b>1,4%</b>	<b>1,8%</b>	<b>7,8%</b>	<b>8,3%</b>	<b>19,1%</b>	<b>49,3%</b>	<b>13,7%</b>	
<b>Bevölkerungsanteil</b>	<b>5,3%</b>	<b>4,1%</b>	<b>6,1%</b>	<b>3,9%</b>	<b>8,7%</b>	<b>53,1%</b>	<b>18,6%</b>	

Abbildung 21 Verunglückte nach Alter und Art der Verkehrsbeteiligung bei schweren Verkehrsunfällen 2013

\* Benutzer gleich Fahrer und Mitfahrer

## 6 Ausgewählte Zielgruppen

### 6.1 Kinder

Die Anzahl der Verkehrsunfälle mit Kinderbeteiligung verringert sich um 72 auf 107, das sind -40,2% im Vergleich zu 2012. - **siehe Abbildung 22** -

Im abgelaufenen Jahr erleidet kein Kind tödliche Verletzungen.

2013 werden 23 Kinder schwer und 156 leicht verletzt.

Bei den Schwerverletzten bedeutet dies eine Abnahme um 4 (-14,8%). Die Anzahl der Leichtverletzten verringert sich um 37 (-18,3%)

Als **aktive** Verkehrsteilnehmer werden 98 Kinder (85 Radfahrer, 13 Fußgänger) verletzt, 61 (-38,4%) weniger als im Vorjahr. Von den Radfahrern sind 1 jünger als 6 Jahre, 14 zwischen 6 -10 Jahre und 70 älter als 10 Jahre. Von den Fußgängern sind 4 jünger als 6 Jahre, 5 zwischen 6 -10 Jahre und 4 älter als 10 Jahre.

81 Kinder werden als **passive** Verkehrsteilnehmer (Mitfahrer) verletzt; das sind 22 Kinder (37%) mehr als in 2012.

Mit 30 VU ereignen sich 17 **Schulwegunfälle** weniger als im Vorjahr. Damit ist die verhältnismäßig niedrige Anzahl dieser Verkehrsunfälle weiter gesunken.

26 Kinder sind bei den Unfällen als Radfahrer, 4 als Fußgänger beteiligt. Auf dem Schulweg werden 3 Kinder schwer (1 Radfahrer, 2 Fußgänger) und 27 Kinder leicht (25 Radfahrer, 2 Fußgänger) verletzt.

Von den 26 Radfahrern sind 3 im Alter von 6-10 Jahre, 23 zwischen 11-14 Jahre; 2 Fußgänger sind zwischen 6-10 Jahre, 2 zwischen 11-14 Jahre.

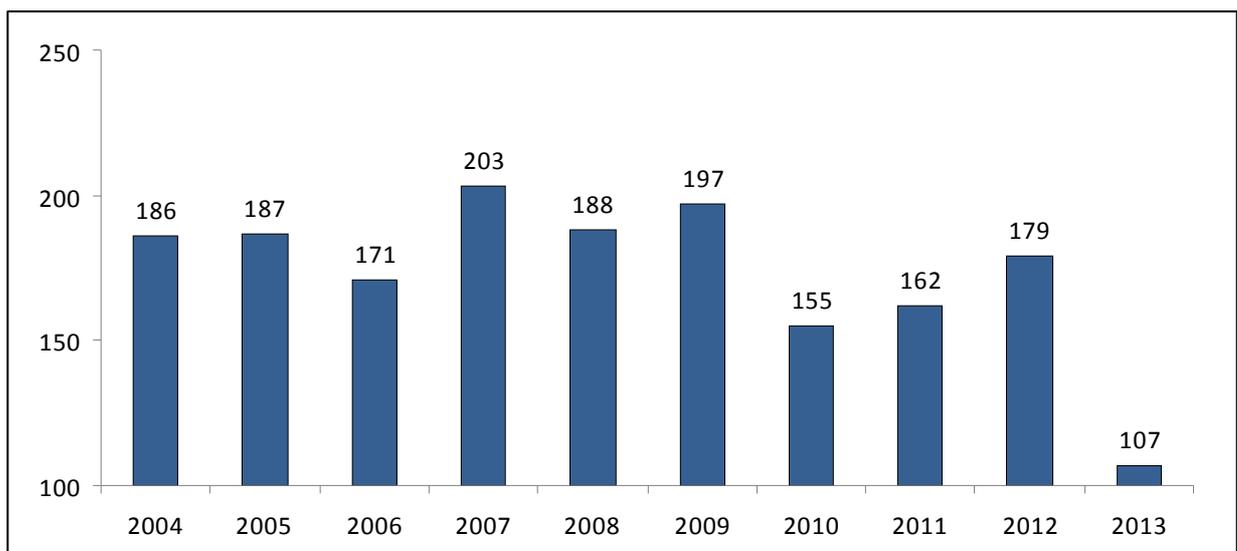
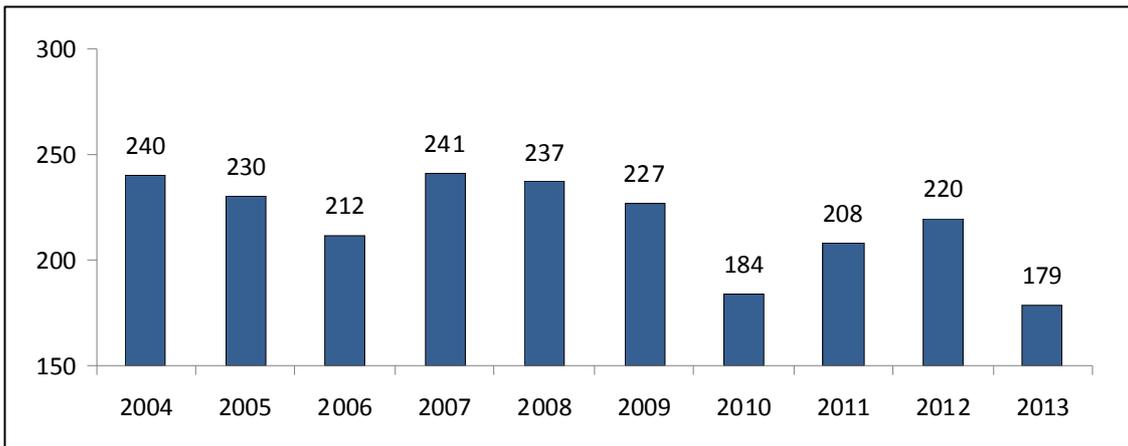


Abbildung 22

Anzahl Verkehrsunfälle mit Kindern 2004 bis 2013 (aktiv)



**Abbildung 23** Anzahl verunglückte Kinder 2004 bis 2013

## 6.2 Junge Erwachsene (18 - 24 Jahre)

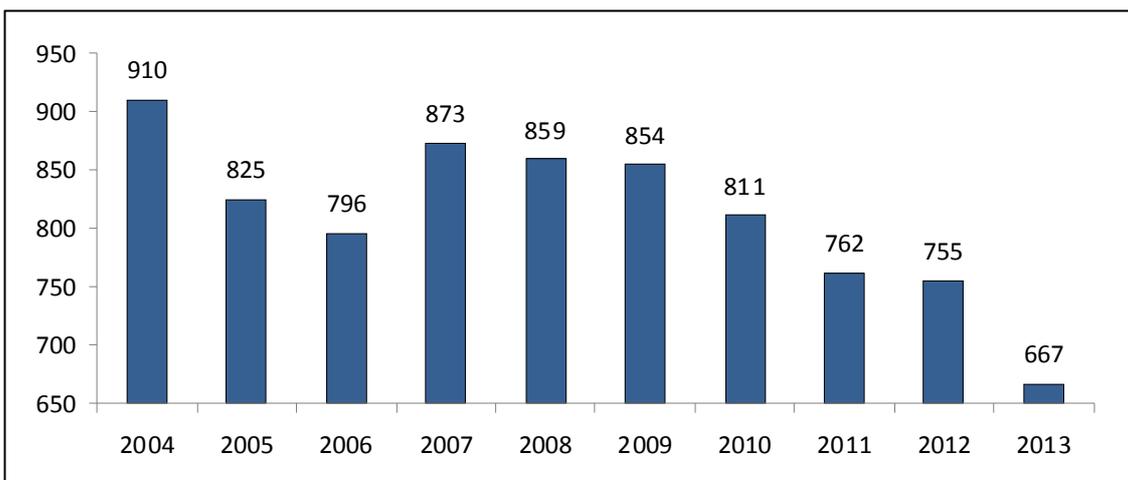
18- bis 24jährige Verkehrsteilnehmer sind an 667 meldepflichtigen Verkehrsunfällen (Kat.1-4, 6, 7) aktiv beteiligt, 88 weniger als 2012 (-11,6%). – **siehe Abbildung 24** -

Dabei verunglücken 355 „Junge Erwachsene“, 27 (-7%) weniger als im Vorjahr; davon 299 als aktive und 56 als passive Verkehrsteilnehmer. - **siehe Abbildung 25** -

3 Pkw-Fahrer, 1 Pkw-Mitfahrer und 1 Fußgänger erleiden tödliche Verletzungen, 1 Person mehr als im Vorjahr.

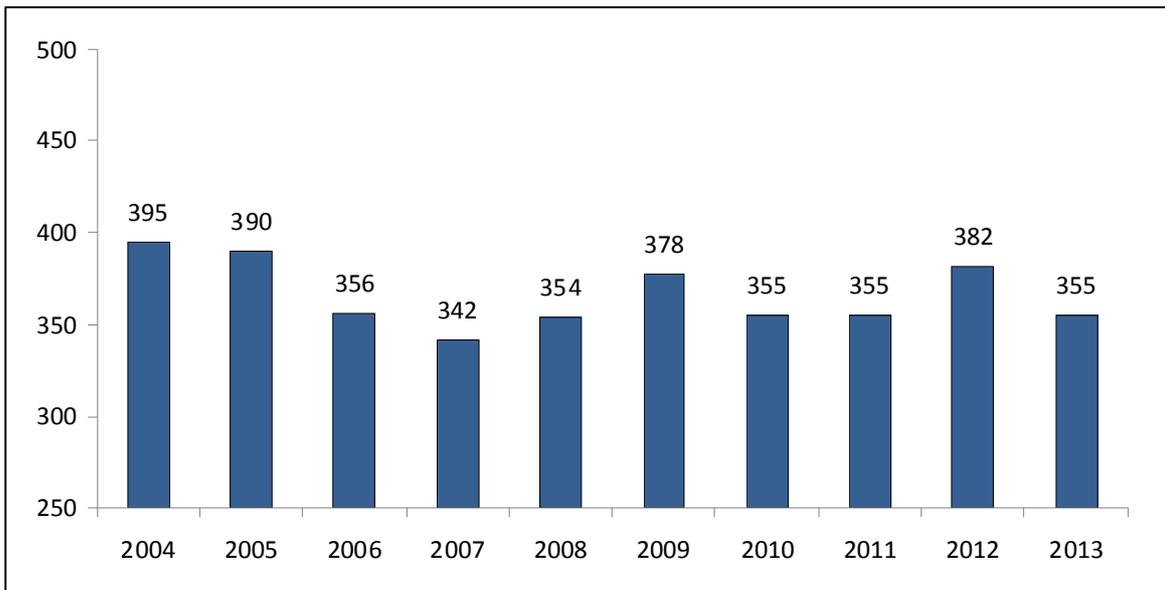
73 Verkehrsteilnehmer werden schwer verletzt (61 Aktive, 12 Passive), eine Zunahme um 7 (8,7%). 277 verletzen sich leicht (234 Aktive, 43 Passive), eine Abnahme um 21 (-7%).

„Junge Erwachsene“ verursachen 285 der 1.422 schweren Verkehrsunfälle; ein Anteil von 20%. 2012 war diese Personengruppe in 305 von 1479 Fällen (20,6%) Unfallverursacher. 2011 verursachten sie 322 von 1455 schweren Unfällen (22,1%). Der Bevölkerungsanteil dieser Altersgruppe beträgt gleichbleibend 8,7%.



**Abbildung 24**

Anzahl Verkehrsunfälle mit „Jungen Erwachsenen“



**Abbildung 25** Anzahl verunglückte „Junge Erwachsene“

## 6.3 Senioren (65 Jahre und älter)

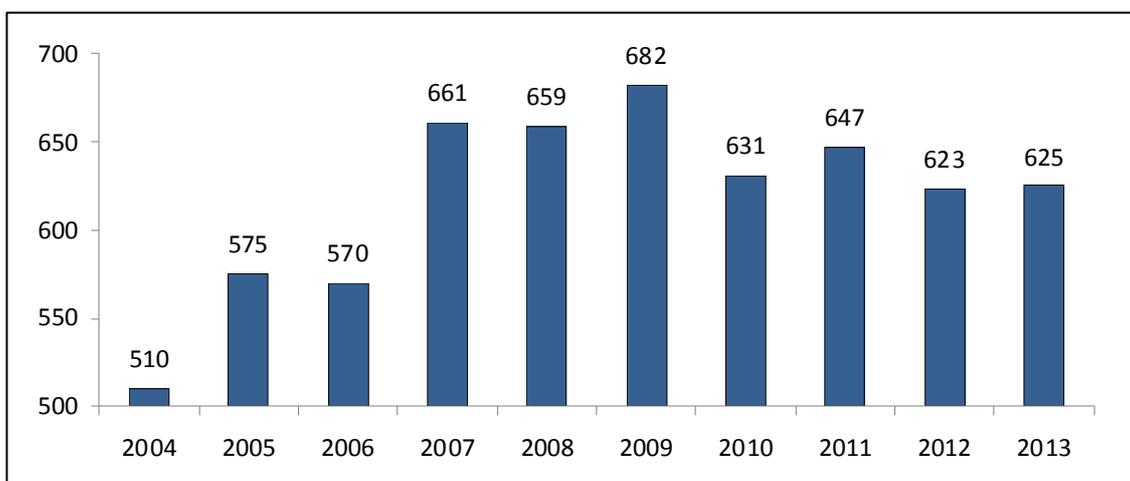
Im Jahr 2013 sind Senioren an 625 meldepflichtigen Verkehrsunfällen (Kat.1-4, 6, 7) aktiv beteiligt, das sind 2 (0,3%) mehr als im Vorjahr. - **siehe Abbildung 26**

Mit 254 Senioren verunglücken 12 (5%)mehr als in 2012. 222 haben aktiv und 32 passiv am Straßenverkehr teilgenommen. - **siehe Abbildung 27** -

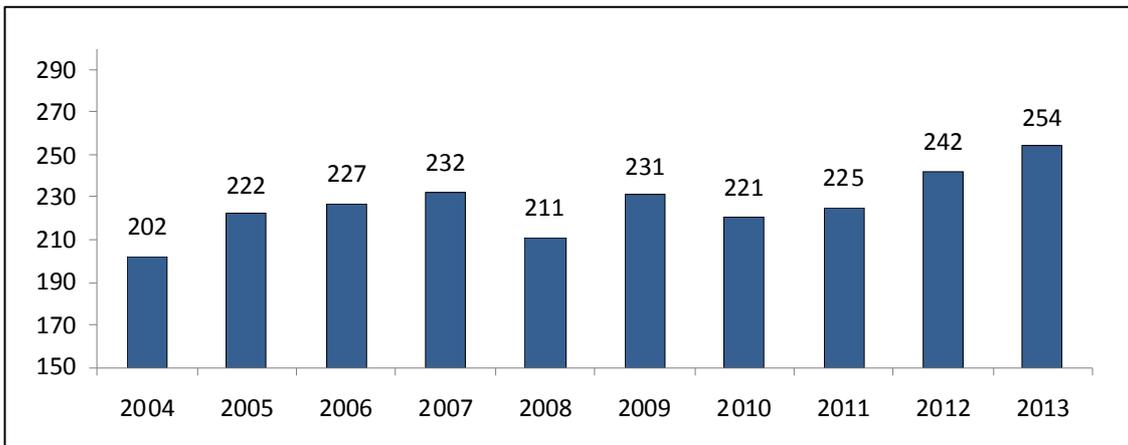
2 Senioren werden getötet, das sind 2 Verkehrstote weniger als im Vorjahr. (1 Radfahrer, 1 Fußgänger).

66 Senioren werden schwer verletzt (61 aktiv, 5 passiv), eine Abnahme der Schwerverletzten um 4 (-5,7%) gegenüber dem Vorjahr.

186 Senioren verletzen sich leicht (159 aktiv, 27 passiv). Der Bevölkerungsanteil dieser Altersgruppe beträgt mittlerweile 18,6%, der Verursacheranteil bei den schwerwiegenden Verkehrsunfällen 13,9%.



**Abbildung 26** Anzahl Verkehrsunfälle mit Senioren



**Abbildung 27** Anzahl verunglückte Senioren

## 6.4 Radfahrer

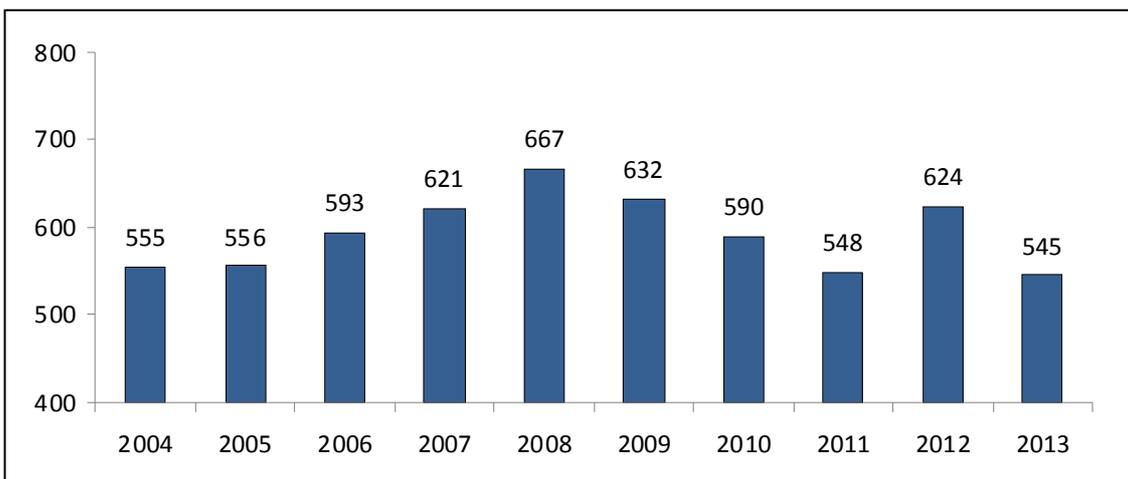
Im abgelaufenen Jahr werden 2 Radfahrer getötet, 98 schwer und 410 leicht verletzt. Im Jahr 2012 wies die Statistik 5 getötete, 118 schwer und 461 leicht verletzte Radfahrer auf.

Damit sank die Anzahl der verunglückten Radfahrer um 74 (-12,67%) auf 510.

Im abgelaufenen Jahr verunglücken 85 Rad fahrende Kinder, - im Vorjahr waren 128 Rad fahrende Kinder verunglückt.

Im Jahr 2012 werden 118 Senioren als Radfahrer verletzt, aber auch 2 Radfahrer getötet.

Im abgelaufenen Jahr erleidet 1 Senior tödliche, 34 schwere und 80 leichte Verletzungen.



**Abbildung 28** Anzahl Verkehrsunfälle mit Radfahrern

## Verkehrsunfallentwicklung 2013 in der

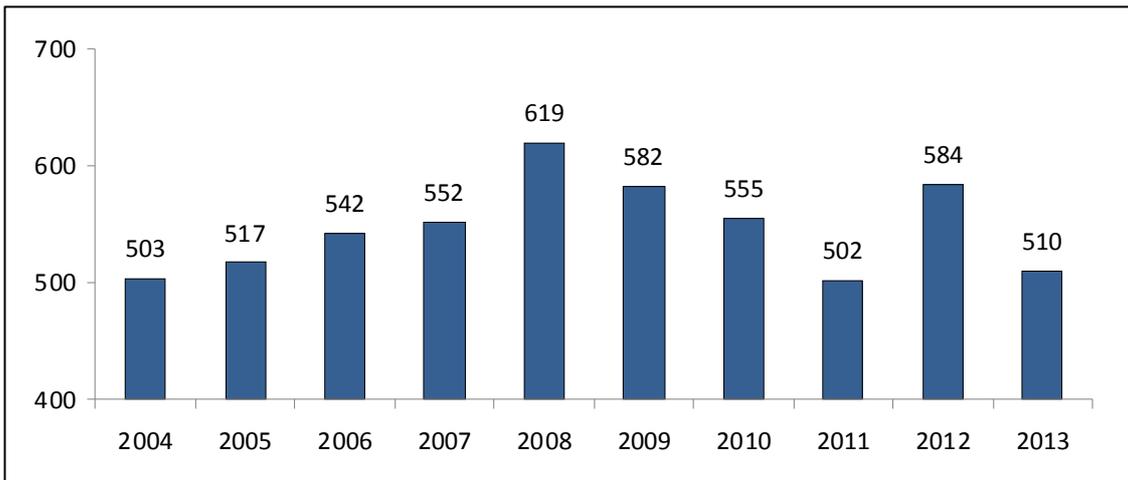


Abbildung 29 Anzahl verunglückte Radfahrer

## 7 Verkehrsunfälle mit Unfallflucht

### Aufklärungsquote bei Personenschäden sinkt leicht.

Im Jahr 2013 werden der Kreispolizeibehörde Steinfurt 1.898 Fälle von Verkehrsunfallflucht angezeigt, das sind 64 (-3,26%) weniger als in 2012.

Somit gibt es bei mehr als jedem zweiten (53,7%) der 3.530 meldepflichtigen Verkehrsunfälle (Kat. 1-4, 6, 7) einen Zusammenhang mit einer Verkehrsunfallflucht.

Auch im gesamten Land Nordrhein-Westfalen sinkt die Anzahl der Verkehrsunfälle mit Unfallflucht um 0,84 %.

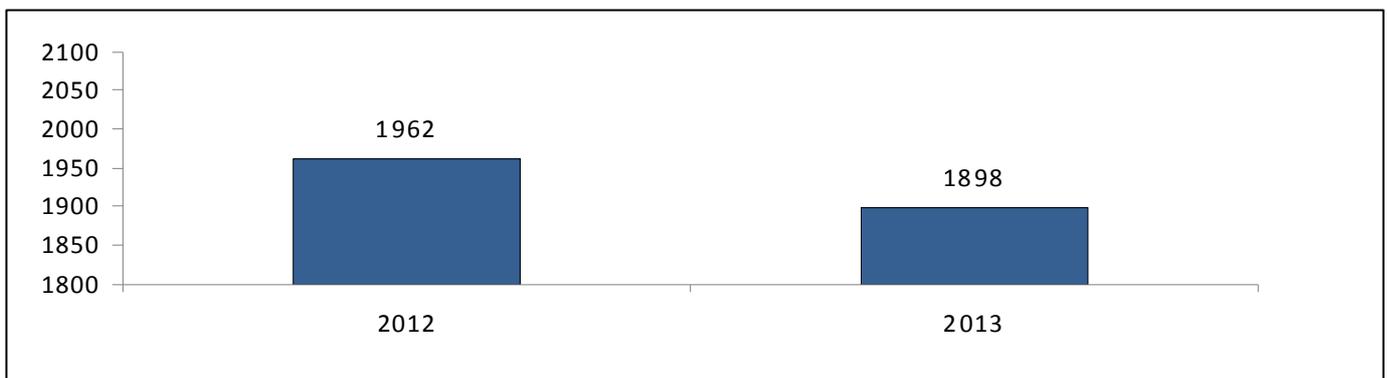


Abbildung 30 Anzahl Verkehrsunfallfluchten 2012 und 2013

### Verkehrsunfallflucht mit Personenschaden

In 111 Fällen entfernen sich die Unfallverursacher, obwohl Personen zu Schaden kommen, das sind 26 (-19%) weniger als im Vorjahr. – **siehe Abbildung 31** -

Bei Verkehrsunfällen mit Sachschaden wird in 1.787 Fällen eine Unfallflucht statistisch erfasst, das bedeutet einen Rückgang um 38 (-4,74%).

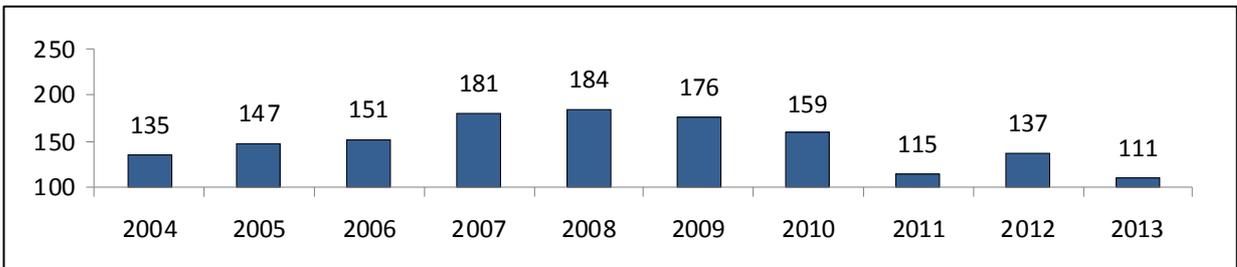
Die Aufklärungsquote erreicht im abgelaufenen Jahr bisher einen Wert von 41,2% (-0,8% Punkte).

# Verkehrsunfallentwicklung 2013 in der



Von den 111 Verkehrsunfallfluchten mit Personenschaden konnten bisher 101 (91%) aufgeklärt werden, ein Minus von 0,2% Punkte gegenüber 2012.

Bei den Unfällen mit Sachschaden, die sich häufig auf Parkplätzen oder in Parkhäusern ereignen, wurden bisher 736 (41,2%) aufgeklärt, also fast jede 2. Unfallflucht.



**Abbildung 31** Anzahl Verkehrsunfälle mit Personenschaden und Flucht

## 8 Unfallursachen

Bei 1.920 der Unfälle spielt mindestens eine der acht Hauptunfallursachen (HUU) eine Rolle. Insgesamt gibt es 2.148 (62,6%) HUU-Nennungen.

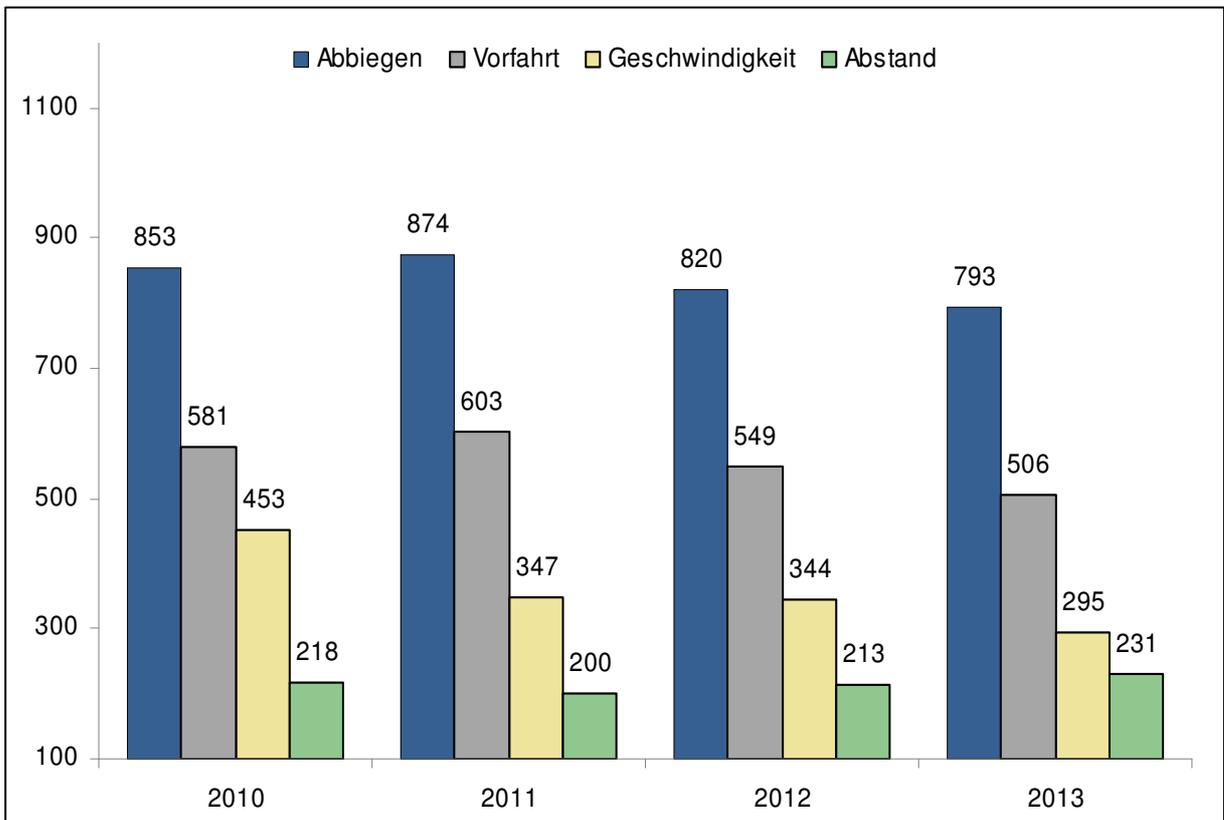
Von den **2.148 Hauptunfallursachen** entfallen 1825 (**84,8%**) auf:

- Fehler beim Abbiegen oder Wenden 793 (36,9%)
- Vorfahrts-/ Vorrangverletzung 506 (23,5%)
- Unangepasste Geschwindigkeit 295 (13,7%)
- Ungenügender Sicherheitsabstand 231 (10,7%)

Hauptunfallursachen	2012	Rang	2013	Rang
Fehler beim Abbiegen oder Wenden	820	1	793	1
Nichtbeachten der Vorfahrt oder des Vorrangs	549	2	506	2
Unangepasste Geschwindigkeit	344	3	295	3
Ungenügender Sicherheitsabstand	213	4	231	4
Alkohol beim Fahrzeugführer	195	5	157	5
Fehler beim Überholen	95	6	86	6
Falsches Verhalten gegenüber Fußgängern	43	8	49	7
Falsches Verhalten von Fußgängern	25	7	20	8

**Abbildung 32 Hauptunfallursachen nach Reihenfolge der Häufigkeit**

<sup>2</sup> Unfallverursacher und Unfallursachen werden nicht erfasst für Verkehrsunfälle der Kategorie 5 (sonstige Sachschadensunfälle).



**Abbildung 33** Vergleich der auffälligsten Hauptunfallursachen

# Verkehrsunfallentwicklung 2013 in der

## 9 Örtliche Unfallentwicklung

Stadt / Gemeinde	VU mit Sach- schaden Kat. 5	Verkehrsunfälle der Kat. 1- 4, 6 und 7			Verkehrsunfälle mit Personenschaden			Verletzte Personen		Getötete Personen	
		gesamt	Ortslage		gesamt	Ortslage		gesamt	davon	gesamt	davon
			inner- halb	außer- halb		inner- halb	außer- halb		unter 15 Jahre		unter 15 Jahre
Altenberge	180	84	47	37	40	14	26	55	3	1	0
Emsdetten	530	328	297	31	130	113	17	150	14	0	0
Greven	686	334	241	93	147	89	58	171	13	2	0
Hörstel	227	115	71	44	52	28	24	67	7	2	0
Hopsten	118	44	26	18	21	6	15	27	2	0	0
Horstmar	76	34	21	13	18	8	10	25	2	0	0
Ibbenbüren	829	484	415	69	166	123	43	223	17	0	0
Ladbergen	137	43	24	19	16	7	9	20	1	0	0
Laer	72	25	17	8	13	7	6	13	0	2	0
Lengerich	499	192	142	50	75	43	32	106	9	2	0
Lienen	149	47	20	27	24	6	18	37	2	0	0
Lotte	145	81	51	30	29	11	18	44	1	1	0
Metelen	74	28	18	10	11	4	7	14	1	0	0
Mettingen	131	71	43	28	36	18	18	44	8	1	0
Neuenkirchen	141	95	68	27	43	28	15	61	9	1	0
Nordwalde	114	70	44	26	31	16	15	62	18	2	0
Ochtrup	320	149	111	38	55	35	20	71	12	2	0
Recke	119	69	44	25	42	24	18	56	5	0	0
Rheine	1.263	742	662	80	270	225	45	331	30	4	0
Saerbeck	124	45	32	13	16	9	7	18	0	0	0
Steinfurt	611	275	224	51	109	78	31	134	18	0	0
Tecklenburg	172	60	32	28	25	11	14	31	3	3	0
Westerkappeln	208	80	41	39	36	13	23	47	2	0	0
Wettringen	110	35	23	12	17	8	9	23	2	0	0
<b>Kreisgebiet</b>	<b>7.035</b>	<b>3.530</b>	<b>2.714</b>	<b>816</b>	<b>1.422</b>	<b>924</b>	<b>498</b>	<b>1.830</b>	<b>179</b>	<b>23</b>	<b>0</b>

Abbildung 34

Verkehrsunfallgeschehen 2013 in den Städten und Gemeinden

# Verkehrsunfallentwicklung 2013 in der

Stadt / Gemeinde	Einwohnerzahl	Verunglücktenzahl (VHZ) gesamt	unter 15 Jahre		18 - 24 Jahre		65 Jahre und älter	
	31.12.2011		Verunglückte	VHZ	Verunglückte	VHZ	Verunglückte	VHZ
Altenberge	10.238	548,0	3	179,0	15	1.750,0	6	355,0
Emsdetten	35.376	422,0	14	272,0	17	541,0	30	447,0
Greven	36.115	476,0	13	241,0	27	933,0	31	456,0
Hörstel	19.806	349,0	7	215,0	16	874,0	7	215,0
Hopsten	7.522	363,0	2	145,0	4	597,0	3	261,0
Horstmar	6.426	392,0	2	205,0	8	1.399,0	2	148,0
Ibbenbüren	51.487	434,0	17	218,0	45	1.044,0	28	287,0
Ladbergen	6.392	312,0	1	111,0	5	1.025,0	3	219,0
Laer	6.292	239,0	0	0,0	5	1.012,0	2	174,0
Lengerich	22.174	487,0	9	289,0	21	1.205,0	16	328,0
Lienen	8.541	434,0	2	167,0	8	1.198,0	7	417,0
Lotte	13.972	320,0	1	48,0	7	621,0	4	163,0
Metelen	6.332	223,0	1	101,0	1	173,0	2	180,0
Mettingen	12.053	376,0	8	439,0	9	805,0	7	320,0
Neuenkirchen	13.703	456,0	9	318,0	8	671,0	10	417,0
Nordwalde	9.305	687,0	18	1.273,0	14	1.726,0	5	276,0
Ochtrup	19.443	368,0	12	368,0	16	918,0	12	373,0
Recke	11.438	490,0	5	273,0	18	1.622,0	8	393,0
Rheine	76.563	436,0	30	283,0	59	891,0	43	285,0
Saerbeck	7.242	252,0	0	0,0	2	359,0	1	88,0
Steinfurt	33.722	398,0	18	362,0	30	954,0	17	268,0
Tecklenburg	9.082	373,0	3	242,0	10	1.645,0	4	201,0
Westerkappeln	11.139	423,0	2	123,0	7	763,0	4	202,0
Wettringen	7.935	288,0	2	142,0	3	427,0	2	158,0
<b>Kreisgebiet</b>	<b>442.298</b>	<b>413,7</b>	<b>179</b>	<b>2,9</b>	<b>355</b>	<b>5,6</b>	<b>254</b>	<b>2,8</b>

**Abbildung 35 Verunglücktenhäufigkeitszahl (VHZ) 2013 für die Städte und Gemeinden nach ausgewählten Altersgruppen (pro 100.000 Einwohner)**

## 10 Örtliche Unfalluntersuchung

### Beseitigung von Unfallhäufungsstellen

Die Polizei stellt durch Auswertung der Verkehrsunfallanzeigen fest, ob sich an einem Knotenpunkt (Kreuzung oder Einmündung) oder auf einer Strecke Verkehrsunfälle häufen und prüft in einer Voruntersuchung, welche Ursachen die Unfallentwicklung beeinflusst haben könnten und ob sie durch Sofortmaßnahmen beseitigt werden können.

Ergibt diese Voruntersuchung Hinweise auf örtliche, Unfall begünstigende Faktoren, informiert die Polizei in einer "Meldung über eine Unfallhäufungsstelle" die zuständigen Straßenverkehrs- und -baubehörden.

Diese prüfen, ob sofort Abhilfe geschaffen werden kann. Ist das nicht der Fall, wird von den in der Unfallkommission vertretenen Behörden (Straßenverkehrs- und -Baubehörden und Polizei) die Situation besprochen und gegebenenfalls auch im Rahmen eines Ortstermins näher untersucht.

Die Unfallkommission erörtert mindestens einmal im Jahr die Gesamtentwicklung, einschließlich noch nicht abgeschlossener Fälle der Vorjahre sowie getroffener Maßnahmen und die Ergebnisse der jeweiligen Voruntersuchungen.

<b>Zwischensumme</b>	21
In der <b>Voruntersuchung</b> der Polizei durch wirksame Abhilfemaßnahmen oder aufgrund fehlender örtlicher, Unfall begünstigender Faktoren <b>erledigte Unfallhäufungsstellen</b>	0
In der <b>Unfallkommission</b> infolge bereits getroffener oder nach Ausschöpfen aller möglichen Änderungs- und Verbesserungsmaßnahmen <b>erledigte Unfallhäufungsstellen</b>	5
<b>Übertrag</b> der Unfallhäufungsstellen für 2014	16

Abbildung 36

Übersicht Unfallhäufungsstellen 2013

## Abbildungsverzeichnis

Abb. 1	Gesamtzahl der Verkehrsunfälle (Kat. 1 bis 7)	4
Abb. 2	Gesamtzahl der Verkehrsunfälle (Kat 1 bis 7) 2004 bis 2013	5
Abb. 3	Gesamtzahl der Verkehrsunfälle nach Polizeiwachen	5
Abb. 4	Verkehrsunfälle mit Sachschaden (Kat. 4 bis 7) 2004 bis 2013	6
Abb. 5	Verkehrsunfälle mit Sachschaden nach Polizeiwachen	6
Abb. 6	Verkehrsunfälle mit Personenschaden (Kat 1 bis 3) 2004 bis 2013	7
Abb. 7	Verkehrsunfälle mit Getöteten (Kat 1) 2004 bis 2013	7
Abb. 8	Verkehrsunfälle mit Personenschaden nach Polizeiwachen	8
Abb. 9	Anzahl der verletzten Personen 2004 bis 2013	9
Abb. 10	Anzahl der verletzten Personen nach Polizeiwachen	9
Abb. 11	Anzahl der verletzten Personen nach Grad der Verletzungen	10
Abb. 12	Anzahl der verletzten Personen nach Alter und Verkehrsbeteiligung	10
Abb. 13	Anzahl der verletzten Personen nach Alter 2004 bis 2013	11
Abb. 14	Anzahl der verletzten Personen nach Verkehrsbeteiligung 2004 bis 2013	11
Abb. 15	Anzahl der getöteten Personen 2004 bis 2013	12
Abb. 16	Anzahl der getöteten Personen nach Polizeiwachen	12
Abb. 17	Anzahl der getöteten Personen nach Alter und Verkehrsbeteiligung	13
Abb. 18	Anzahl der getöteten Personen nach Alter 2004 bis 2013	14
Abb. 19	Anzahl der getöteten Personen nach Verkehrsbeteiligung 2004 bis 2013	14
Abb. 20	Anzahl der schweren Verkehrsunfälle / Verunglückte	15
Abb. 21	Verunglückte nach Alter und Art der Verkehrsbeteiligung bei schweren VU	15
Abb. 22	Anzahl Verkehrsunfälle mit Kindern 2004 bis 2013 (aktiv)	16
Abb. 23	Anzahl verunglückte Kinder 2004 bis 2013	17
Abb. 24	Anzahl Verkehrsunfälle mit „Jungen Erwachsenen“	17
Abb. 25	Anzahl verunglückte „Junge Erwachsene“	18
Abb. 26	Anzahl Verkehrsunfälle mit Senioren	18
Abb. 27	Anzahl verunglückte Senioren	19
Abb. 28	Anzahl Verkehrsunfälle mit Radfahrern	19
Abb. 29	Anzahl verunglückte Radfahrer	20
Abb. 30	Anzahl Verkehrsunfallfluchten 2012 und 2013	20
Abb. 31	Anzahl Verkehrsunfälle mit Personenschaden und Flucht	21
Abb. 32	Hauptunfallursachen nach Reihenfolge der Häufigkeit	22
Abb. 33	Vergleich der auffälligsten Hauptunfallursachen	23
Abb. 34	Verkehrsunfallgeschehen in den Städten und Gemeinden	24
Abb. 35	Verunglücktenhäufigkeitszahlen (VHZ) für die Städte und Gemeinden nach ausgewählten Altersgruppen (pro 100.000 Einwohner)	25
Abb. 36	Übersicht Unfallhäufungsstellen 2013	26